



Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen

SIC und euroSIC

Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)

Version 2.2, gültig ab 17. November 2023

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Handbuch durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
2.2	28.02.2023	Anpassungen per SIC-Plattform-Release 4.10	
		Neue CH-Schemaversion pacs.009.001.08.ch.03.xsd (Details gemäss separatem Dokument «Overview and Change Log for the XML schemas» (nur Englisch))	1.4
		Anpassungen aufgrund neuem Drittsystem BX Digital (CR2023-SIC4-0015):	
		<ul style="list-style-type: none"> • Neuer Drittsystem-Anwendungsfall «Verrechnung BX Digital» eingefügt (Tabelle 3) 	3.1
		<ul style="list-style-type: none"> • Neue Drittsystem-Zahlungsart «Verrechnung BX Digital» (BXDSTM) eingefügt (Tabelle 5) 	3.2
		<ul style="list-style-type: none"> • Erforderliches Sonderzeichen in Transaktionsreferenz für Zahlungsart «Verrechnung BX Digital» eingefügt (Tabelle 13) 	3.8.2
		Ergänzung der Ausnahmeregelung für strukturierte Adresse bei den Parteien <Dbtr>, <Cdtr>, <UltmtDbtr>, <UltmtCdtr> (Nachtrag, Anpassung umgesetzt per 1. Dezember 2022)	3.6.1
		Vollständige Überarbeitung des Kapitels «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme»; Details gemäss separatem Dokument «Delta Commentary pacs.009» (nur Englisch)	4
2.1	07.04.2022	Errata per SIC-Plattform-Release 4.9	
		Neue CH-Schemaversion pacs.009.001.08.ch.02.xsd (Details gemäss separatem Dokument «Overview and Change Log for the XML schemas» (nur Englisch))	1.4
		Korrektur der Beschreibung «Zahler» in Tabelle 6: «zahlendes» anstatt «sendendes» Institut (redaktionelle Änderung)	3.3
		Verschiebung der Empfehlung der Verwendung strukturierter Adresse bei Agents in Kapitel 3.6.1 (redaktionelle Änderung)	3.4.2
		Entfernung redundanter Vorgabe zu gleichzeitiger Verwendung <PstlAdr> und <Nm> (bereits über zulässige Adressierungsoptionen geregelt)	3.4.2
		Ergänzung des Begriffs «Institute» beim 4. Aufzählungspunkt (Präzisierung)	3.6.2
		Korrektur maximaler Länge der Kontobezeichnung im Element <Nm> von maximal 35 auf maximal 70 Zeichen (Tabelle 12)	3.7
		Anpassungen des Kapitels «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» gemäss separatem Dokument «Delta Commentary pacs.009» (nur Englisch)	4
2.0	05.11.2021	Vollständige Revision aufgrund des Updates des ISO-20022-Versionsstands 2019	Alle
		Neues Kapitel «Einleitung» (ersetzt ehemaliges Kapitel «Übersicht Dokumentationsstruktur» und Anhänge)	1

		Neue ISO 20022-Schemaversion	1, 2
		Entfernung der Zahlungsart «TCMSTM»	3, 4
		Überarbeitung des Kapitels «Bezeichnung der Parteien einer Bank- bzw. Drittsystemzahlung» aufgrund neuer Parteien	3.3
		Überarbeitung des Kapitels «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)»	3.4
		Neue beschreibende Sub-Kapitel unter «Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme» hinzugefügt	3.5, 3.6, 3.7
		Überarbeitung bisheriger Sub-Kapitel aus «Verwendung von Referenzen», neues Sub-Kapitel «Unique End-to-end Transaction Reference» hinzugefügt (ersetzt ehem. «Handhabung der SWIFT-UETR-Information im SIC und euroSIC»)	3.8
		Überarbeitung des Kapitels «Spezifische Schweizer Codewerte»: Codeliste für Zahlungsempfängerkontonummern sowie Angabe beauftragten Zahlungsbetrags entfernt, Überführung des Kapitels «Angabe eines Zahlungscodes bei Ausgleichszahlungen» aus SIC Handbuch inkl. Entfernung nicht mehr benötigter Codes 088 und 712.	3.9
		Überarbeitung des Kapitels «Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen»: Öffnung des Kapitels «Angabe eines Zahlungscodes bei Ausgleichszahlungen», Überarbeitung «Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC»	3.10
		Vollständige Überarbeitung des Kapitels «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme»; Details gemäss separatem Dokument «Delta Commentary pacs.009» (nur Englisch)	4
1.14	22.03.2021	Letzte Ausgabe basierend auf vorherigem ISO 20022-Versionsstand	
1.0	01.01.2014	Erstausgabe	

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstrasse 201

CH-8005 Zürich

E-Mail: operations.sic@six-group.com
www.six-group.com

Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIC AG kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird, wo immer möglich, auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an [**operations.sic@six-group.com**](mailto:operations.sic@six-group.com).

Inhaltsverzeichnis

Revisionsnachweis	2
Allgemeine Hinweise	4
Inhaltsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	8
1 Einleitung	9
1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur	9
1.2 Zielpublikum	10
1.3 Änderungskontrolle	10
1.4 XML-Schema	10
1.5 Validierungsportal	10
1.6 Referenzdokumente	10
2 ISO-Definitionen	11
3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme	12
3.1 Anwendungsfälle	12
3.2 Zahlungsarten	13
3.3 Bezeichnung der Parteien einer Bank- bzw. Drittsystemzahlung	14
3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents)	18
3.4.1 Instructing Agent / Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)	18
3.4.2 Übrige Institute der Transaktionsebene (B-Level)	18
3.4.3 Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)	19
3.5 Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)	19
3.6 Verwendung von Adressinformationen	20
3.6.1 Variante «strukturiert»	22
3.6.2 Variante «unstrukturiert»	23
3.7 Verwendung von Kontoinformationen	24
3.8 Verwendung von Referenzen	27
3.8.1 Meldungsreferenz	27
3.8.2 Transaktionsreferenz	28
3.8.3 Zahlungsreferenz des Zahlers	29
3.8.4 Zahlungsreferenz des Empfängers	29
3.8.5 Unique End-to-end Transaction Reference	29
3.9 Spezifische Schweizer Codewerte	30
3.9.1 Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme	30
3.9.2 Angabe eines Zahlungscode bei Ausgleichszahlungen	31
3.10 Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen	33
3.10.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts	33
3.10.2 Reservationsbeanspruchung	34
3.10.3 Anforderung einer Verrechnungsbestätigung	34
3.10.4 Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC	34
3.11 Weitere fachliche Definitionen	34
4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme	35
4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)	35

4.2	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level).....	38
4.3	Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level).....	63

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis	3
Tabelle 2:	Anwendungsfälle Bankzahlungen mit Meldung «pacs.009»	12
Tabelle 3:	Anwendungsfälle Drittsystemzahlungen mit Meldung «pacs.009»	12
Tabelle 4:	Liste der Zahlungsarten für Bankzahlungen und deren Codewert in «pacs.009»	13
Tabelle 5:	Liste der Zahlungsarten für Drittsystemzahlungen und deren Codewert in «pacs.009»	13
Tabelle 6:	Bezeichnungen der Parteien in Bank- bzw. Drittsystemzahlungen	14
Tabelle 7:	Parteien der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen	17
Tabelle 8:	Liste Übrige Institute der Transaktionsebene (Identifikation von Finanzinstituten)	18
Tabelle 9:	Datenelemente für Adressinformationen (Postal Address)	21
Tabelle 10:	Liste der Parteien und Institute, welche Variante «unstrukturiert» für Adressinformationen nicht zulassen	23
Tabelle 11:	Liste der Konten aller Parteien (Verwendung von Kontoinformationen)	24
Tabelle 12:	Datenelemente für Kontoinformationen (Cash Account)	26
Tabelle 13:	Erforderliches Zeichen an erster Position der Transaktionsreferenz	28
Tabelle 14:	Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme	30
Tabelle 15:	Zahlungscodes bei Ausgleichszahlungen	32
Tabelle 16:	Group Header (GrpHdr, A-Level)	37
Tabelle 17:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)	62
Tabelle 18:	Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level)	70

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Dokumentationsstruktur für den Meldungstyp «pacs.009»	9
Abbildung 2:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.009»	11
Abbildung 3:	Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.009»	13
Abbildung 4:	Adressinformationen (Postal Address)	20
Abbildung 5:	Kontoinformationen (Cash Account)	25
Abbildung 6:	Verwendung von Referenzen	27
Abbildung 7:	Meldungsidentifikation (Message Identification)	27
Abbildung 8:	Transaktionsreferenz (Transaction Identification)	28
Abbildung 9:	Zahlungsreferenz des Zahlers (End to End Identification)	29
Abbildung 10:	Zahlungsreferenz des Empfängers (Remittance Information)	29
Abbildung 11:	Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme	30
Abbildung 12:	Angabe eines Zahlungscodes für Ausgleichszahlungen	31
Abbildung 13:	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts	33
Abbildung 14:	Group Header (GrpHdr)	35
Abbildung 15:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)	39
Abbildung 16:	Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf)	64

1 Einleitung

1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «pacs.009» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jedem Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

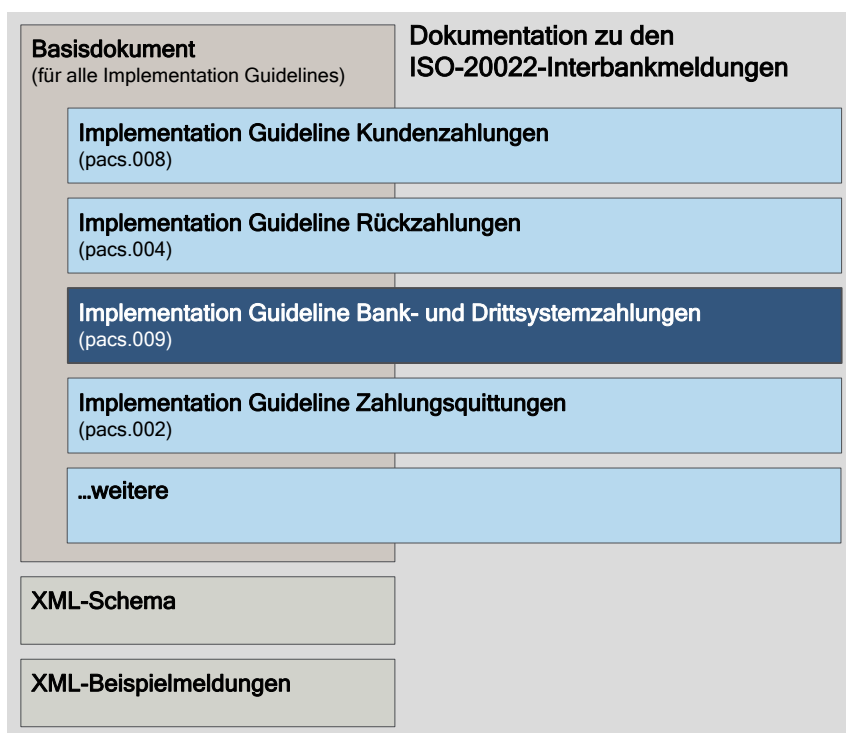


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur für den Meldungstyp «pacs.009»

1.2 Zielpublikum

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC.

1.3 Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument sind in dem Revisionsnachweis (Tabelle 1) mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

1.4 XML-Schema

Das XML-Schema zu «pacs.009» für die RTGS-Systeme ist auf der Webseite www.iso-payments.ch publiziert:

- ***pacs.009.001.08.ch.03.xsd***

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

1.5 Validierungsportal

Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das SIC & euroSIC Validierungsportal Interbankmeldungen (validation.iso-payments.ch/SIC4) laden und gegen diese Implementation Guideline validieren.

1.6 Referenzdokumente

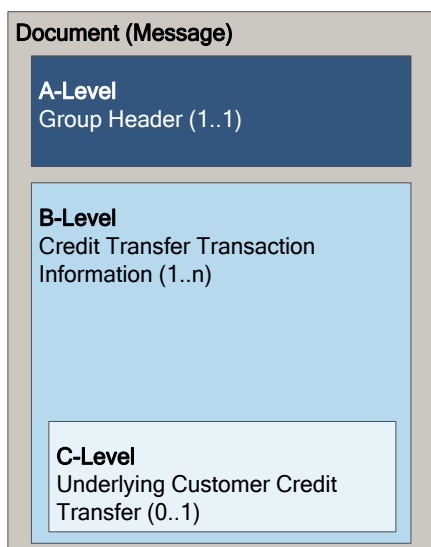
Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

2 ISO-Definitionen

Bei **Bankzahlungen** wird die XML-Meldung «Financial Institution Credit Transfer» (pacs.009) von einem Finanzinstitut (zahlender Teilnehmer) an die RTGS-Systeme sowie von den RTGS-Systemen an ein Finanzinstitut (gutzuschreibender Teilnehmer) gesendet.

Bei **Drittsystemzahlungen** wird die XML-Meldung «Financial Institution Credit Transfer» (pacs.009) von einem Drittsystem an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an das Drittsystem zurück gesendet. Sender und Empfänger ist das entsprechende Drittsystem.

Die Meldung «Financial Institution Credit Transfer» wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pacs.009.001.08» eingesetzt.



Die Meldung «pacs.009» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Group Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Zahlungs- bzw. Transaktionsebene, Element «*Credit Transfer Transaction Information*». Dieser Block muss mindestens einmal vorliegen und kann in der ISO-Definition n-mal vorkommen. In den RTGS-Systemen ist dieser Block jedoch nur einmal zugelassen.
- **C-Level:** Kundenzahlungsebene, Element «*Underlying Customer Credit Transfer*». Dieser Block ist in Deckungszahlungen zwingend, jedoch in anderen Zahlungsarten nicht erlaubt.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.009»

3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

3.1 Anwendungsfälle

Die Meldung «*Financial Institution Credit Transfer*» wird in den RTGS-Systemen in folgenden Anwendungsfällen von **Bankzahlungen** verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	ISO 20022
FI-an-FI-Zahlung	I/O	pacs.009
Deckungszahlung	I/O	pacs.009
Ausgleichszahlung	I/O	pacs.009
Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer	I/O	pacs.009

Tabelle 2: Anwendungsfälle Bankzahlungen mit Meldung «pacs.009»

Die Meldung «*Financial Institution Credit Transfer*» wird in den RTGS-Systemen in folgenden Anwendungsfällen von **Drittsystemzahlungen** verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	ISO 20022
Verrechnung SECOM	I/O	pacs.009
Verrechnung Eurex	I/O	pacs.009
Verrechnung Repo	I/O	pacs.009
Verrechnung Debit	I/O	pacs.009
Verrechnung Terravis	I/O	pacs.009
Verrechnung Viseca	I/O	pacs.009
Verrechnung BX Digital	I/O	pacs.009

Tabelle 3: Anwendungsfälle Drittsystemzahlungen mit Meldung «pacs.009»

3.2 Zahlungsarten

Mit einer Meldung «pacs.009» können verschiedene Zahlungsarten abgebildet werden. Folgende sind für **Bankzahlungen** vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
FI-an-FI-Zahlung	F2FPMT	FI-to-FI payment
Deckungszahlung	COVPMT	Cover payment
Ausgleichszahlung	CMPPMT	Compensation payment
Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer	PPTSD	Sight deposit account transfer by the participant

Tabelle 4: Liste der Zahlungsarten für Bankzahlungen und deren Codewert in «pacs.009»

Folgende Zahlungsarten sind für **Drittsystemzahlungen** vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
Verrechnung SECOM	SECSTM	SECOM settlement
Verrechnung Eurex	EUXSTM	Eurex settlement
Verrechnung Repo	REPSTM	Repo settlement
Verrechnung Bancomat	BCMSTM	Bancomat settlement
Verrechnung EFT/POS	POSSTM	EFT/POS settlement
Verrechnung Terravis	STVSTM	Terravis settlement
Verrechnung Viseca	VISSTM	Viseca settlement
Verrechnung BX Digital	BXDSTM	BX Digital settlement

Tabelle 5: Liste der Zahlungsarten für Drittsystemzahlungen und deren Codewert in «pacs.009»

Um eine korrekte, zahlungsartsspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist ein entsprechender Codewert im Element .../CdtTrfTxInf/PmtTpInf/LclInstrm/Prtry zur Kennzeichnung vorgesehen.

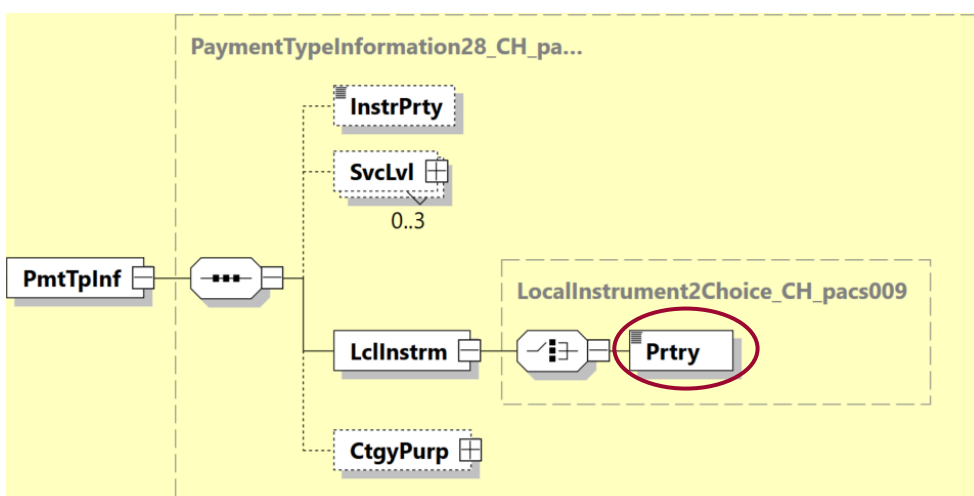


Abbildung 3: Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.009»

3.3 Bezeichnung der Parteien einer Bank- bzw. Drittsystemzahlung

Bei Bank- bzw. Drittsystemzahlungen werden die beteiligten Parteien wie folgt benannt:

Bezeichnung		Bemerkung	ISO 20022	
Zahler		Ist das zahlende Institut	Debtor	
Institut des Zahlers		Führt, wenn vorhanden, das Konto des Zahlers	Debtor Agent	
Vorherig angewiesene Institute		Führen, wenn vorhanden, Konten von beteiligten Instituten (vorgängig zum zahlenden Teilnehmer)	Previous Instructing Agent	
Zahlender Teilnehmer		Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches belastet wird	Instructing Agent [Member ID]	
	Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei verketteter Identifikation abgefüllt: Teilnehmer, dessen Verrechnungskonto im RTGS-System gutgeschrieben und an den die Überweisung ausgeliefert wird	Instructed Agent [Other ID]	
Gutzuschreibender Teilnehmer		Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches gutgeschrieben wird	Instructed Agent [Member ID]	
Intermediäre Institute		Führen, wenn vorhanden, Konten von beteiligten Instituten (nachfolgend zum gutzuschreibenden Teilnehmer)	Intermediary Agent	
Institut des Zahlungsempfängers		Führt, wenn vorhanden, das Konto des Zahlungsempfängers	Creditor Agent	
Zahlungsempfänger		Ist das empfangende Institut	Creditor	

Tabelle 6: Bezeichnungen der Parteien in Bank- bzw. Drittsystemzahlungen

Hinweise zu den einzelnen Parteien:**Zahler/Zahlungsempfänger**

- Die Elemente «*Debtor*»/«*Creditor*» entsprechen dem sendenden bzw. empfangenden Institut und müssen immer geliefert werden.
- FI-an-FI-Zahlung und Deckungszahlung:
 - Ist der zahlende Teilnehmer mit dem Zahler identisch, wird im Element «*Debtor*» die gleiche Angabe wie unter «*Instructing Agent*» geliefert.
 - Ist der gutzuschreibende Teilnehmer mit dem Zahlungsempfänger identisch, wird im Element «*Creditor*» die gleiche Angabe wie unter «*Instructed Agent*» geliefert.
- Übrige Zahlungsarten:
 - Der zahlende Teilnehmer muss mit dem Zahler identisch sein. Dies bedeutet, dass sämtliche Angaben im Element «*Debtor*» den gleichen Inhalt (identischer String) aufweisen müssen wie die Angabe im Element «*Instructing Agent*». Ausnahme: Sind die ersten 8 Stellen einer BIC8 und BIC11 identisch und enthalten die letzten drei Stellen der BIC11 den Wert XXX, dann gelten diese als identisch.
 - Der gutzuschreibende Teilnehmer muss mit dem Zahlungsempfänger identisch sein. Dies bedeutet, dass sämtliche Angaben im Element «*Creditor*» den gleichen Inhalt (identischer String) aufweisen müssen wie die Angabe im Element «*Instructed Agent*». Ausnahme: Sind die ersten 8 Stellen einer BIC8 und BIC11 identisch und enthalten die letzten drei Stellen der BIC11 den Wert XXX, dann gelten diese als identisch.

Institut des Zahlers/Zahlungsempfängers

- Die Elemente «*Debtor Agent*»/«*Creditor Agent*» können nur bei FI-an-FI-Zahlungen und bei Deckungszahlungen vorhanden sein.
- Der «*Creditor Agent*» muss verwendet werden, wenn «*Intermediary Agent 1*» vorhanden ist.

Vorherig angewiesene Institute

- Diese Institute können nur bei FI-an-FI-Zahlungen und bei Deckungszahlungen vorhanden sein.
- Es werden sämtliche 3 Ausprägungen des «*Previous Instructing Agent*» optional unterstützt.
- Hinweise zur korrekten Anwendung:
Bei diesen Instituten, welche in numerischer Reihenfolge sequenziert sind, handelt es sich um historische Informationen über bereits erfolgte Zahlungswege bei Weiterleitung von systemübergreifenden Zahlungen des «*Instructing Agent*» (Systemteilnehmer, sendendes Institut) an den «*Instructed Agent*» (Systemteilnehmer, empfangendes Institut). Die Information des jeweiligen «*Previous Instructing Agent*» bleibt im gesamten Zyklus einer solchen Zahlung statisch, jedoch kann die Anzahl der angegebenen Elemente «*Previous Instructing Agent*» (in sequentiell korrekter Reihenfolge) bei jeder Weiterleitung anwachsen. Im systeminternen Verkehr zwischen direkten Systemteilnehmern sollte auf die Verwendung von «*Previous Instructing Agent*» verzichtet werden.

Intermediäres Institut

- Diese Institute können nur bei FI-an-FI-Zahlungen und bei Deckungszahlungen vorhanden sein.
- Es werden sämtliche 3 Ausprägungen des «*Intermediary Agent*» optional unterstützt.
- Hinweise zur korrekten Anwendung:
Bei diesen Instituten, welche in numerischer Reihenfolge sequenziert sind, handelt es sich um gewünschte Zahlungsleitwege bei systemübergreifenden Zahlungen, welche der «*Instructing Agent*» (Systemteilnehmer, sendendes Institut) dem «*Instructed Agent*» (Systemteilnehmer, empfangendes Institut) in Auftrag gibt. Dementsprechend ist die Angabe eines bzw. mehrerer Elemente «*Intermediary Agent*» im gesamten Zyklus einer solchen Zahlung nicht statisch, sondern muss vom jeweils weiterleitenden Institut individuell, aber gleichwohl fachlich korrekt, neu gesetzt werden. Im systeminternen Verkehr zwischen direkten Systemteilnehmern sollte auf die Verwendung von «*Intermediary Agent*» verzichtet werden.

Zahlender Teilnehmer / Gutzuschreibender Teilnehmer

- Der «*Instructing Agent*» wird zwingend verlangt (mandatory, Input/Output) und übernimmt eine Doppelfunktion als Systemteilnehmer und Sender.
- Bei Drittsystemzahlungen wird das Drittsystem als technischer Sender/Empfänger nicht als beteiligte Partei innerhalb der Zahlungsmeldung abgebildet. Die entsprechende Information ist jedoch implizit aufgrund Angabe der entsprechenden Zahlungsart (siehe Kapitel 3.2 «Zahlungsarten») in der Zahlungsmeldung enthalten.
- Zudem wird der «*Instructing Agent*» zusammen mit dem Element «*Transaction Identification*» und der «*Message Identification*» für die Duplikatsprüfung verwendet.
- Das Element «*Instructed Agent*» wird durch den Sender zwingend mit dem Systemteilnehmer empfängerseitig abgefüllt.
- Die beiden Elemente «*Instructing Agent*»/«*Instructed Agent*» werden auf Ebene <CdtTrfTxInf> verwendet; die Angabe auf Ebene <GrpHdr> wird nicht unterstützt.
- Die im Input eingelieferten Angaben unter «*Instructed Agent*»/«*Creditor*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.
- Bei Verkettung erfolgt die Angabe des Verkettungsziels im Output unter folgendem Subelement von «*Instructed Agent*»: .../InstdAgt/FinInstnId/Othr/Id.
- Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer.
- Die Angabe eines Verkettungsziels erfolgt ausschliesslich innerhalb des «*Instructed Agent*», auch wenn im Input die Elemente «*Instructed Agent*»/«*Creditor*» mit identischer Angabe des Systemteilnehmers geliefert wurden.

Zusätzlich stehen im Falle einer Deckungszahlung auf der Ebene der zugrundeliegenden Kundenzahlung (C-Level) im Element «*Underlying Customer Credit Transfer*» die folgenden Parteien zur Verfügung:

Bezeichnung	Bemerkung	ISO 20022
Ursprünglicher Zahler		Ultimate Debtor
Initiierende Partei		Initiating Party
Zahler	Ist Kunde des Instituts des Zahlers (der zugrundeliegenden Kundenzahlung)	Debtor
Institut des Zahlers	Führt das Konto des Zahlers (der zugrundeliegenden Kundenzahlung)	Debtor Agent
Vorherig angewiesenes Institut 1		Previous Instructing Agent 1
Vorherig angewiesenes Institut 2		Previous Instructing Agent 2
Vorherig angewiesenes Institut 3		Previous Instructing Agent 3
Intermediäres Institut 1		Intermediary Agent 1
Intermediäres Institut 2		Intermediary Agent 2
Intermediäres Institut 3		Intermediary Agent 3
Institut des Zahlungsempfängers	Führt das Konto des Zahlungsempfängers (der zugrundeliegenden Kundenzahlung)	Creditor Agent
Zahlungsempfänger	Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers (der zugrundeliegenden Kundenzahlung)	Creditor
Endgültiger Zahlungsempfänger		Ultimate Creditor

Tabelle 7: Parteien der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen

3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents)

3.4.1 Instructing Agent / Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)

- Adressierung mittels SIC-IID oder BIC
- Folgende Elemente können verwendet werden:
 BIC: *.../FinInstnId/BICFI*
 SIC-IID: *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId*
 und zwingend «Cd = CHSIC» unter *.../ClrSysMmbId/ClrSysId/Cd*
 (Format: 6-stellig numerisch, d. h. nur Ziffern 0–9)
- Die Subelemente *.../FinInstnId/BICFI* und *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Die vom Sender verwendete Identifikation wird unverändert dem Empfänger weitergereicht.
- Die Verwendung der Subelemente «Name» / «Postal Address» / «LEI» ist nicht zugelassen.

3.4.2 Übrige Institute der Transaktionsebene (B-Level)

Nachfolgende Definition gilt für folgende Institute:

Element	Bezeichnung
CdtTrfTxInf/Dbtr	Debtor
CdtTrfTxInf/Cdtr	Creditor
CdtTrfTxInf/DbtrAgt	Debtor Agent
CdtTrfTxInf/CdtrAgt	Creditor Agent
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt1	Previous Instructing Agent 1
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt2	Previous Instructing Agent 2
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt3	Previous Instructing Agent 3
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt1	Intermediary Agent 1
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt2	Intermediary Agent 2
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt3	Intermediary Agent 3

Tabelle 8: Liste Übrige Institute der Transaktionsebene (Identifikation von Finanzinstituten)

- Die Adressierung muss zwingend über mindestens eine der 3 folgenden Optionen erfolgen:
 - Option 1: BIC im Element *.../FinInstnId/BICFI*
 - Option 2: Proprietäre Instituts-Identifikation im Element *.../FinInstnId/ClrSysMmbId*
 - Option 3: Volladresse in den Elementen *.../FinInstnId/Nm* und *.../FinInstnId/PstlAdr*

- Bei Adressierung über eine proprietäre Instituts-Identifikation (Option 2) müssen unter *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* zwingende folgende 2 Subelemente verwendet werden:
 1. *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/ClrSysId/Cd*
Identifikationstyp des Clearingsystems, zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
 2. *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId*
Identifikation des Teilnehmers
- Bei Adressierung über eine Volladresse (Option 3) müssen zwingend beide Subelemente *.../FinInstnId/Nm* und *.../FinInstnId/PstlAdr* verwendet werden.
- Folgende Kombinationen der vorab erwähnten Optionen sind zulässig:
 1. Option 1 (BIC) und Option 3 (Volladresse)
 2. Option 2 (Proprietäre Instituts-Identifikation) und Option 3 (Volladresse)
- Die Kombination von Option 1 (BIC) und Option 2 (Proprietäre Institutsidentifikation) ist nicht zulässig.
- Das Subelement *.../FinInstnId/LEI* darf optional in Kombination mit mind. einer der vorab erwähnten Optionen 1-3 verwendet werden.

Hinweis:

Allfällige Einschränkungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten oder -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten.

3.4.3 Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)

Für Definition der Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen innerhalb «*Underlying Customer Credit Transfer*» gelten die Vorgaben der «Implementation Guidelines «Kundenzahlungen (pacs.008)», Kapitel 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)».

3.5 Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)

Sonstige Parteien kommen lediglich bei Deckungszahlungen vor und beziehen sich ausschliesslich auf Parteien der zugrundeliegenden Kundenzahlung innerhalb des Elements «*Underlying Customer Credit Transfer*». Für Definition der sonstigen Parteien der zugrundeliegenden Kundenzahlung gelten die Vorgaben der «Implementation Guidelines «Kundenzahlungen (pacs.008)», Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)».

3.6 Verwendung von Adressinformationen

Folgende Adresselemente können im Element «Postal Address» grundsätzlich eingesetzt werden:

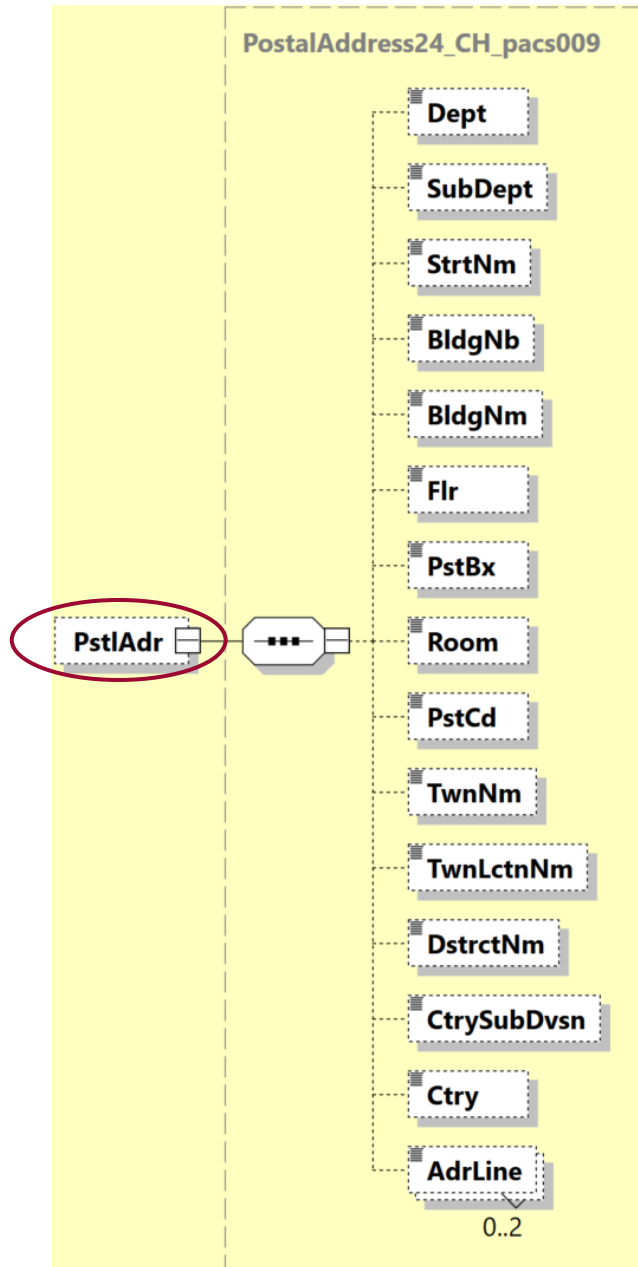


Abbildung 4: Adressinformationen (Postal Address)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Generelle Definition	Bemerkung
Department	Dept	0..1	0..1	Abteilung	
Sub Department	SubDept	0..1	0..1	Bereich	
Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Strasse	
Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Hausnummer	
Building Name	BldgNm	0..1	0..1	Gebäudenname	
Floor	Flr	0..1	0..1	Stockwerk	
Post Box	PstBx	0..1	0..1	Postfach	
Room	Room	0..1	0..1	Raum	
Post Code	PstCd	0..1	0..1	Postleitzahl	
Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Ort	Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Town Location Name	TwnLctnNm	0..1	0..1		
District Name	DstrctNm	0..1	0..1	Bezirk	
Country Sub Division	CtrySubDvsn	0..1	0..1	Landesteil (z. B. Kanton, Provinz, Bundesland)	
Country	Ctry	0..1	0..1	Land (Landescode gem. ISO 3166, Alpha-2 code)	Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Unstrukturierte Adressinformation	Maximal 2 Zeilen zugelassen Hinweis: Für gewisse Parteien ist die Verwendung unstrukturierter Adressinformationen nicht mehr zugelassen, siehe nachfolgende Definition «Variante unstrukturiert».

Tabelle 9: Datenelemente für Adressinformationen (Postal Address)

Die Adressen der beteiligten Parteien / Institute können im Element «Postal Address» entweder strukturiert (siehe Kapitel 3.6.1) oder unstrukturiert (siehe Kapitel 3.6.2) erfolgen.

3.6.1 Variante «strukturiert»

Die Elemente «*Town Name*» und «*Country*» müssen geliefert werden.

Zusätzlich können optional folgende Elemente geliefert werden:

- «Department»
- «Sub Department»
- «Street Name»
- «Building Number»
- «Building Name»
- «Floor»
- «Post Box»
- «Room»
- «Post Code»
- «Town Location Name»
- «District Name»
- «Country Sub Division»

Die Variante «strukturiert» kann bei sämtlichen Parteien im Element «*Postal Address*» verwendet werden.

Empfehlung für Finanzinstitute (Agents)

Innerhalb *.../FinInstnId/PstlAdr* wird insbesondere bei systemübergreifenden Zahlungen die Verwendung einer strukturierten Adresse empfohlen.

Ausnahmeregelung für Debtor / Creditor / Ultimate Debtor / Ultimate Creditor

- Um die konfliktfreie Weitergabe von Informationen aus der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (Zahlungsart COVPMT) sicherzustellen, kann in den RTGS-Systemen die zwingende Vorgabe «Die Elemente «*Town Name*» und «*Country*» müssen geliefert werden.» bei den Parteien «*Debtor*» (<Dbtr>), «*Creditor*» (<Cdtr>), «*Ultimate Debtor*» (<UltmtDbtr>) und «*Ultimate Creditor*» (<UltmtCdtr>) vorderhand nicht als zwingende Anforderung umgesetzt werden. Für weitere Details zu dieser Ausnahmeregelung siehe auch «Implementation Guidelines «Kundenzahlungen»» (pacs.008), Kapitel 3.6.1 «Variante strukturiert».
- Die Ausnahmeregelung gilt für Adressinformationen der folgenden Parteien:
 - *.../UndrlygCstmrCdtTrf/UltmtDbtr*
 - *.../UndrlygCstmrCdtTrf/Dbtr*
 - *.../UndrlygCstmrCdtTrf/Cdtr*
 - *.../UndrlygCstmrCdtTrf/UltmtCdtr*

3.6.2 Variante «unstrukturiert»

- Das Element «*Address Line*» muss geliefert werden, maximal 2 Zeilen sind zugelassen.
- Zusätzlich darf das Element «*Country*» geliefert werden.
- Bei folgenden Parteien / Instituten der zugrundeliegenden Kundenzahlung innerhalb des Elements «*Underlying Customer Credit Transfer*» ist die Verwendung der **Variante «unstrukturiert» nicht zugelassen:**

Element	Bezeichnung
UndrlygCstmrCdtTrf/InitgPty	Initiating Party
UndrlygCstmrCdtTrf/RmtInf/Strd/Invcr	Invoiceer
UndrlygCstmrCdtTrf/RmtInf/Strd/Invcee	Invoicee
UndrlygCstmrCdtTrf/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/Grnshee	Garnishee
UndrlygCstmrCdtTrf/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/GrnshmtAdmstr	Garnishment Administrator

Tabelle 10: Liste der Parteien und Institute, welche Variante «unstrukturiert» für Adressinformationen nicht zulassen

- Bei sämtlichen übrigen Parteien und Instituten der zugrundeliegenden Kundenzahlung innerhalb des Elements «*Underlying Customer Credit Transfer*» ist die Verwendung der Variante «unstrukturiert» im Element «*Postal Address*» noch zugelassen.

Hinweis:

Allfällige Einschränkungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten oder -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten.

3.7 Verwendung von Kontoinformationen

Nachfolgende Definitionen gelten für Kontoinformationen der folgenden Parteien:

Element	Bezeichnung
CdtTrfTxInf/DbtrAcct	Debtor Account
CdtTrfTxInf/DbtrAgtAcct	Debtor Agent Account
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt1Acct	Previous Instructing Agent 1 Account
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt2Acct	Previous Instructing Agent 2 Account
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt3Acct	Previous Instructing Agent 3 Account
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt1Acct	Intermediary Agent 1 Account
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt2Acct	Intermediary Agent 2 Account
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt3Acct	Intermediary Agent 3 Account
CdtTrfTxInf/CdtrAgtAcct	Creditor Agent Account
CdtTrfTxInf/CdtrAcct	Creditor Account
UndrlygCstmrCdtTrf/DbtrAcct	Underlying Customer Credit Transfer / Debtor Account
UndrlygCstmrCdtTrf/DbtrAgtAcct	Underlying Customer Credit Transfer / Debtor Agent Account
UndrlygCstmrCdtTrf/PrvsInstgAgt1Acct	Underlying Customer Credit Transfer / Previous Instructing Agent 1 Account
UndrlygCstmrCdtTrf/PrvsInstgAgt2Acct	Underlying Customer Credit Transfer / Previous Instructing Agent 2 Account
UndrlygCstmrCdtTrf/PrvsInstgAgt3Acct	Underlying Customer Credit Transfer / Previous Instructing Agent 3 Account
UndrlygCstmrCdtTrf/IntrmyAgt1Acct	Underlying Customer Credit Transfer / Intermediary Agent 1 Account
UndrlygCstmrCdtTrf/IntrmyAgt2Acct	Underlying Customer Credit Transfer / Intermediary Agent 2 Account
UndrlygCstmrCdtTrf/IntrmyAgt3Acct	Underlying Customer Credit Transfer / Intermediary Agent 3 Account
UndrlygCstmrCdtTrf/CdtrAgtAcct	Underlying Customer Credit Transfer / Creditor Agent Account
UndrlygCstmrCdtTrf/CdtrAcct	Underlying Customer Credit Transfer / Creditor Account

Tabelle 11: Liste der Konten aller Parteien (Verwendung von Kontoinformationen)

Folgende Kontoinformationen können grundsätzlich eingesetzt werden:

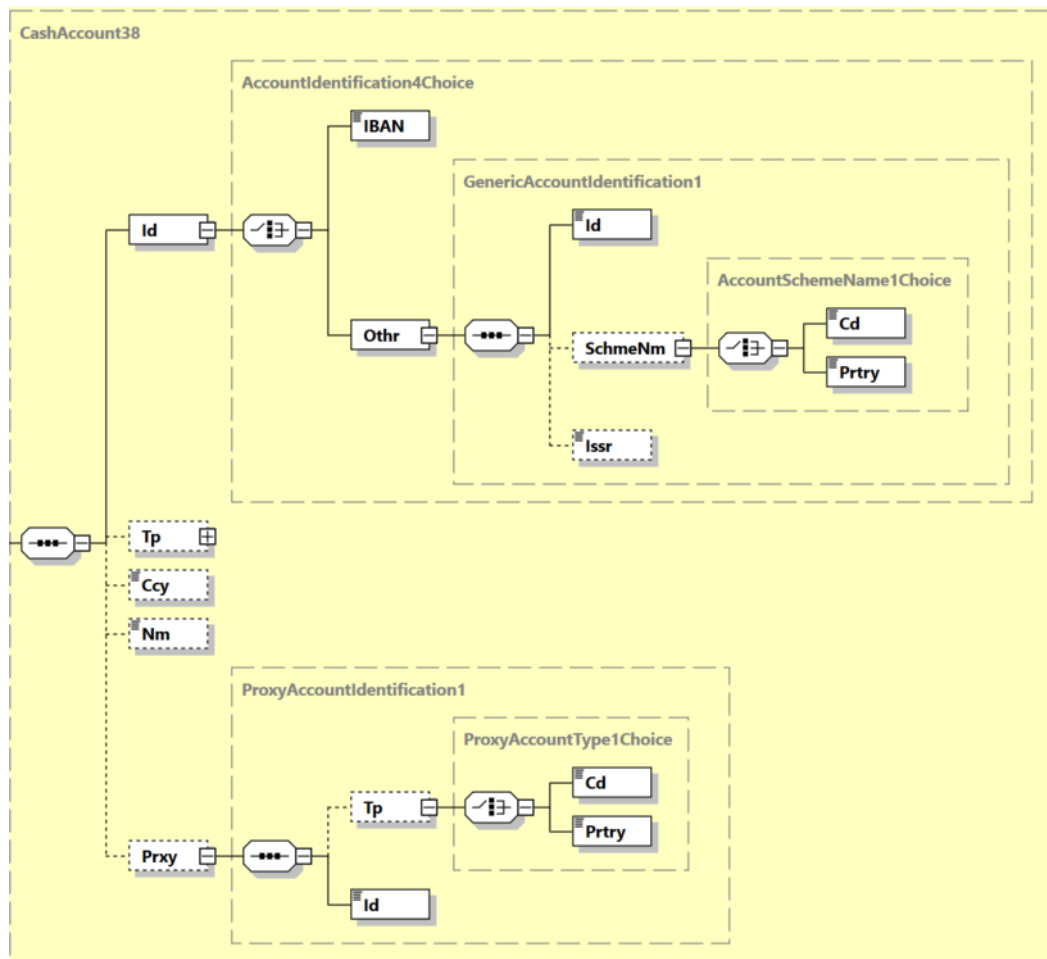


Abbildung 5: Kontoinformationen (Cash Account)

ISO 20022-Standard			Schweizer ISO 20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Generelle Definition	Bemerkung
Identification	Id	1..1	1..1	Konto-Identifikation	
+IBAN {Or	IBAN	1..1	1..1	IBAN	Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüzfiffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.
+Other Or}	Other	1..1	1..1	Proprietäres Kontoformat	
++Identification	Id	1..1	1..1	Kontonummer	Max. 34stellige, proprietäre Kontonummer
++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	Art der Kontonummer	
+++Code {Or	Cd	1..1	1..1	Art der Kontonummer (Code)	Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
+++Proprietary Or}	Prty	1..1	1..1	Art der Kontonummer (proprietär)	Max. 35 Zeichen zugelassen
++Issuer	Issr	0..1	0..1	Herausgeber der Kontonummer	Max. 35 Zeichen zugelassen
Type	Tp	0..1	0..1	Art bzw. Verwendungszweck des Kontos	
+Code {Or	Cd	1..1	1..1	Art bzw. Verwendungszweck des Kontos (Code)	Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
+Proprietary Or}	Prty	1..1	1..1	Art bzw. Verwendungszweck des Kontos (proprietär)	Max. 35 Zeichen zugelassen
Currency	Ccy	0..1	0..1	Kontowährung	Gültiger Währungscode gemäss ISO 4217
Name	Nm	0..1	0..1	Kontobezeichnung	Max. 70 Zeichen zugelassen
Proxy	Pxy	0..1	0..1	Alternative Konto-Identifikation	
+Type	Tp	0..1	0..1	Art der alternativen Konto-Identifikation	
++Code {Or	Cd	1..1	1..1	Art der alternativen Konto-Identifikation (Code)	Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
++Proprietary Or}	Prty	1..1	1..1	Art der alternativen Konto-Identifikation (proprietär)	Max. 35 Zeichen zugelassen
+Identification	Id	1..1	1..1	Alternative Konto-Identifikation	Max. 320 Zeichen zugelassen

Tabelle 12: Datenelemente für Kontoinformationen (Cash Account)

3.8 Verwendung von Referenzen

In der Verarbeitungskette werden in der Meldung «pacs.009» diverse Referenzen mitgegeben.

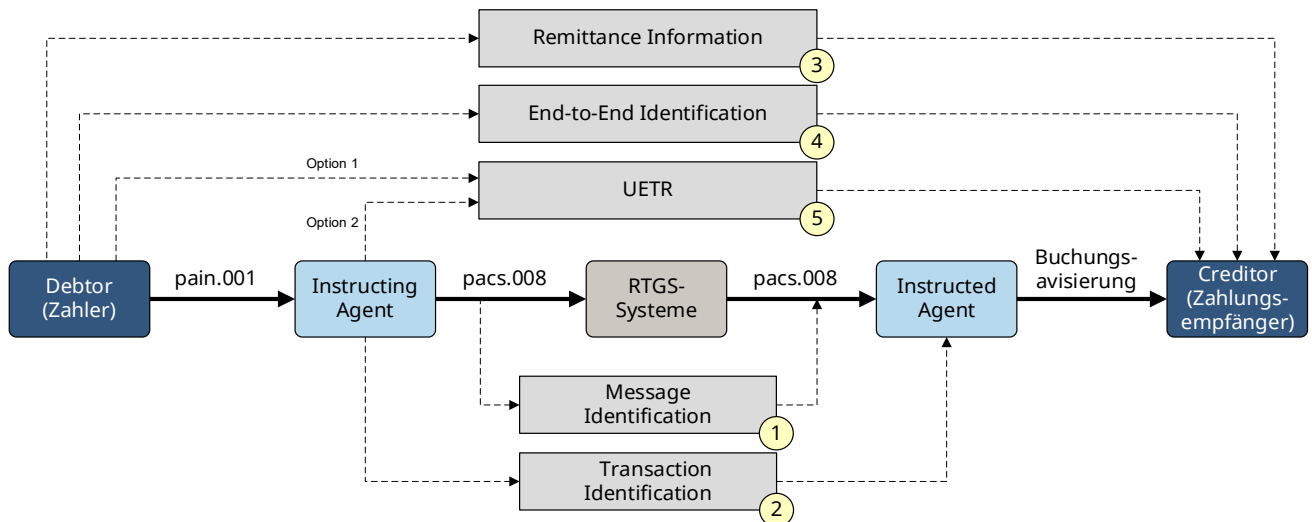


Abbildung 6: Verwendung von Referenzen

3.8.1 Meldungsreferenz

Meldungsidentifikation «Message Identification» (A-Level) ①

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische», eindeutige Referenz der Meldung. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Meldungen durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Die **<MsgId>** wird in den RTGS-Systemen für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

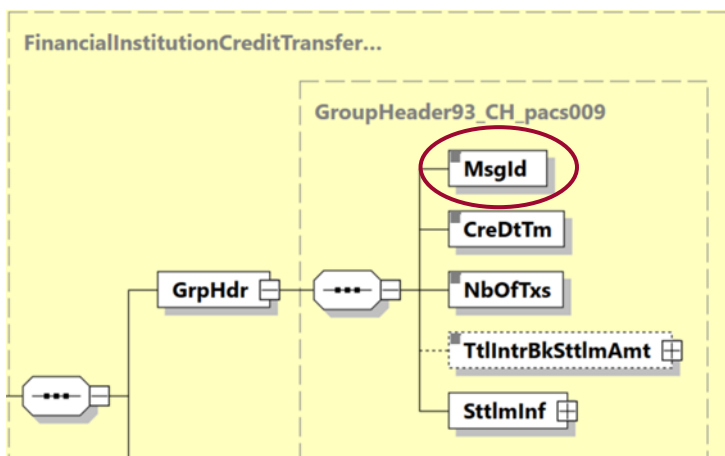


Abbildung 7: Meldungsidentifikation (Message Identification)

3.8.2 Transaktionsreferenz

Transaktionsreferenz «Transaction Identification» (B-Level) ²

Die Transaktionsreferenz ist die eindeutige Referenz einer Transaktion. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Die Transaktionsreferenz wird für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktionsebene verwendet.

Die erste Position der Transaktionsreferenz muss abhängig von der Zahlungsart folgendes Zeichen enthalten:

Zahlungsart	Erforderliches Zeichen an erster Position
Alle Bankzahlungen	Ziffer «0» bis «9» oder Buchstabe «a» bis «Z»
Verrechnung SECOM, Repo	Sonderzeichen «/»
Verrechnung Eurex	Sonderzeichen «?»
Verrechnung Bancomat, EFT/POS	Sonderzeichen «-»
Verrechnung Terravis	Sonderzeichen «:»
Verrechnung Viseca	Sonderzeichen «,»
Verrechnung BX Digital	Sonderzeichen «(»

Tabelle 13: Erforderliches Zeichen an erster Position der Transaktionsreferenz

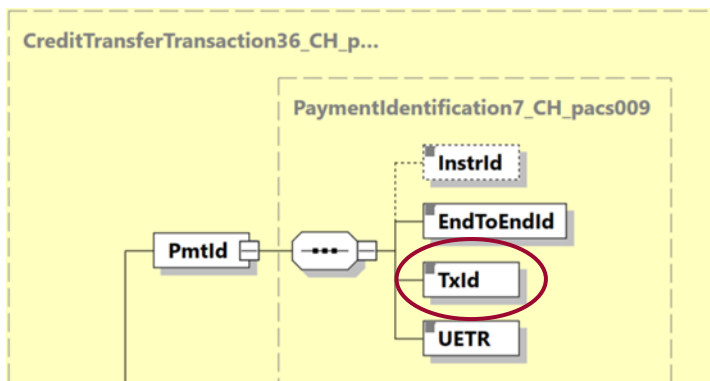


Abbildung 8: Transaktionsreferenz (Transaction Identification)

3.8.3 Zahlungsreferenz des Zahlers

«End to End Identification» ³

Der Zahler kann die Zahlung mit einer eindeutigen Referenz versehen, die im Element «End to End Identification» über die gesamte Verarbeitungskette unverändert weitergereicht wird.

Für **Deckungszahlungen** muss zwingend die Transaktionsreferenz der zugrundeliegenden Kundenzahlung verwendet werden.

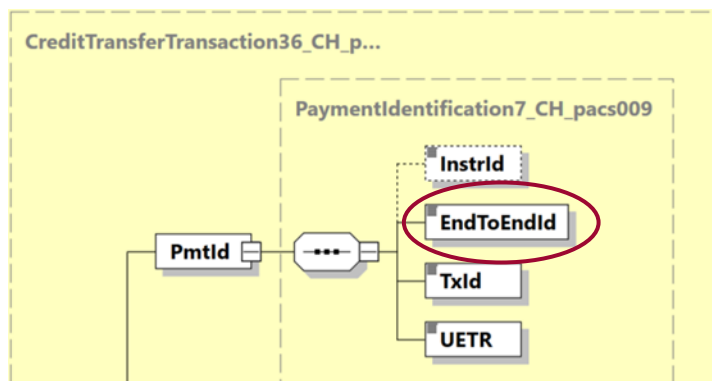


Abbildung 9: Zahlungsreferenz des Zahlers (End to End Identification)

3.8.4 Zahlungsreferenz des Empfängers

«Ustrd» ⁴

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Referenzen in der Verarbeitungskette kann eine Zahlungsreferenz des Empfängers im Element «Remittance Information» in unstrukturierter Form mitgegeben werden.

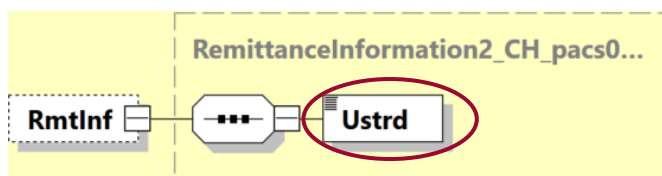


Abbildung 10: Zahlungsreferenz des Empfängers (Remittance Information)

3.8.5 Unique End-to-end Transaction Reference

«UETR» ⁵

Die UETR ist eine global eindeutige Referenz, die entweder durch den Zahler (Option 1) oder durch den zahlenden Teilnehmer (bzw. das Finanzinstitut des Zahlers) erstellt wird (Option 2).

Im Fall von Option 1 wird die vom Zahler vergebene UETR unverändert in die Interbankmeldung übernommen, wenn das Finanzinstitut diesen Service anbietet. Finanzinstitute sind zudem angehalten, eine UETR auch bei systemübergreifenden Zahlungen im Interbankbereich unverändert weiterzuleiten.

Die UETR entspricht einem Universally Unique Identifier (UUID) gemäss RFC 4122 Version 4. Durch die RTGS-Plattform wird die UETR lediglich gegen die Vorgaben gemäss Schema-Definition ISO 20022 geprüft.

3.9 Spezifische Schweizer Codewerte

In der Meldung «pacs.009» werden an diversen Stellen spezifische Schweizer Codewerte verwendet. Diese werden jeweils für «Proprietary»-Ausprägungen definiert und dienen der eindeutigen Identifizierung spezifischer Werte im Schweizer Interbank-Standard.

Diese Codewerte kommen jeweils dort zur Anwendung, wo eine eindeutige Identifizierung mit Werten aus den «ISO External Codelists» nicht möglich ist.

3.9.1 Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme können über einen Codewert für folgende Aufgaben mitgegeben werden:

- Für die Funktionalität «Reservationsbeanspruchung» (LIQU) (siehe auch Kapitel 3.10.2 «Reservationsbeanspruchung»).
- Für die Möglichkeit zur Anforderung einer Verrechnungsbestätigung (CONF) (siehe auch Kapitel 3.10.3 «Anforderung einer Verrechnungsbestätigung»).

Codewert	Bedeutung
LIQU	Reservationsbeanspruchung
CONF	Anforderung einer Verrechnungsbestätigung

Tabelle 14: Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Der Codewert wird im Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mitgeliefert.

Um eine beliebige Kombination dieser Verarbeitungsinstruktionen und eventuelle zukünftige Verarbeitungsinstruktionen darstellen zu können, kann das Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mehrmals geliefert werden.

Pro Ausprägung darf nur eine Verarbeitungsinstruktion geliefert werden. Gleiche Verarbeitungsinstruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.

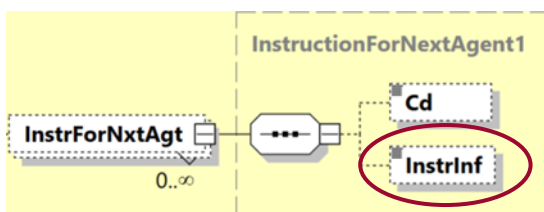


Abbildung 11: Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

3.9.2 Angabe eines Zahlungscode bei Ausgleichszahlungen

Bei **Ausgleichszahlungen** muss das Ursprungsgeschäft im Element «*Category Purpose*» entweder als ISO-Codewert gemäss External Code List im Element *.../CtgyPurp/Cd* oder in Form eines proprietären 3-stelligen Zahlungscode im Element *.../CtgyPurp/Prtry* (siehe nachfolgende Definitionen) angegeben werden.

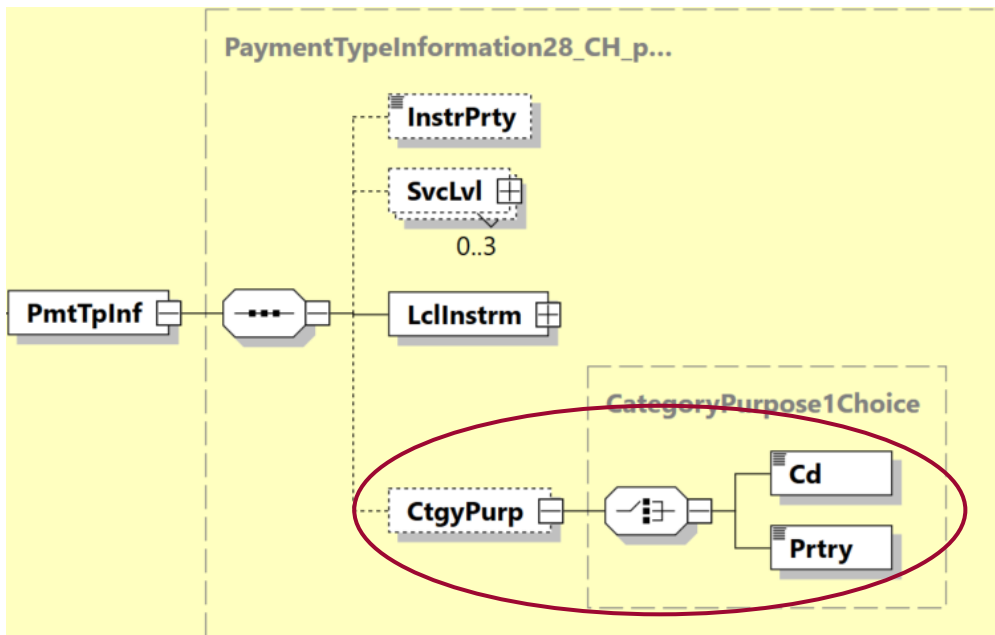


Abbildung 12: Angabe eines Zahlungscode für Ausgleichszahlungen

Die proprietären Zahlungscores einer Ausgleichszahlung im Element *.../CtgyPurp/Prtry* sind wie folgt aufgebaut:

- Erste 2 Stellen: Gruppencode, bezeichnet das Geschäftsgebiet, auf das sich der Code bezieht.
- 3. Stelle: «Zahlart»:
 - 1 = Konformzahlung (vorgängige Einforderung des exakten Betrags durch das Institut des Zahlungsempfängers aufgrund von Abrechnungen usw.).
 - 2 = Direkte Zahlung (das Institut des Zahlungsempfängers hat dem Institut des Zahlers keine Abrechnung zugestellt).
 - 3 = Zahlung des Instituts des Zahlers gilt gleichzeitig als Zahlungssavis an das Institut des Zahlungsempfängers.

Die Codes der Gruppenbezeichnungen (00, 10 usw.) können nicht als Zahlungscores verwendet werden.

Gruppe	Code	Bezeichnung	Gruppe	Code	Bezeichnung
00	011	Kasse	50	511/2	Hypotheken
	021	Zahlung aufgrund Rücklastschrift		521/2	Darlehen
	091/2	Diverse		531/2	Unterbeteiligungen
10		Devisenhandel		591/2	Diverse
	112	Spot/Kasse	60	611	Check
	122	Termin		613	Rimessen
	132	Noten		621	Wechsel
	192	Diverse		631	SBTC
20		Geldmarkt		632	WMD (World Money Direct)
	212	Festgeld		641	Akkreditive
	222	Callgeld		651	Kautionen
	232	Treuhandanlagen		661	Dokumentarinkasso
	242	Intraday Money Market (IMM)		691	Diverse
30	292	Diverse	70		
		Edelmetalle		711	Sonstige Deckungen
	312	Spot/Kasse			Deckung für FINPAY
	322	Termin			
40	332	Numismatik und Münzen			
	392	Diverse			
		Wertschriften			
	411/2	Emissionen			
	421/2	Börse (exkl. SIX Security Services)			
	431/2	Coupons			
	441/2	Rückzahlbare Titel			
	491/2	Diverse			

Tabelle 15: Zahlungscores bei Ausgleichszahlungen

3.10 Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen

3.10.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

Mit der Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts (Earliest Settlement Time) hat der Sender die Möglichkeit, Zahlungen zu einem bestimmten Zeitpunkt in die jeweilige Warteschlange einzureihen. Zu diesem Zweck muss das Kalenderdatum und die Zeit des gewünschten frühesten Verrechnungszeitpunkts angegeben werden. Die Angabe eines Kalenderdatums ist notwendig, da sich in den RTGS-Systemen ein Clearingtag über mehrere Kalendertage erstreckt.

Um die korrekte Verarbeitung der Zahlung bei Erreichen des frühesten Verrechnungszeitpunkts sicherzustellen, werden bei Eingang der Zahlung verschiedene Konsistenzprüfungen durchgeführt. Folgende Rahmenbedingungen sind dabei zu berücksichtigen:

- Es muss ein gültiges Kalenderdatum sowie eine gültige Uhrzeit geliefert werden.
- Liegt der angegebene früheste Verrechnungszeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Die Änderung wird in der Quittung «pacs.002» mittels Status ACWC avisiert.
- Die Angabe des frühesten Verrechnungszeitpunkts erfolgt zusätzlich zur Valuta-Soll. Zwecks Vermeidung inkonsistenter Angaben wird geprüft, ob der angegebene Zeitpunkt innerhalb des Clearingtages gemäss Valuta-Soll liegt. Ist dies nicht der Fall, wird die Zahlung zurückgewiesen.
- Die Prüfungen auf gültigen Zeitpunkt basieren auf den Clearingstopp-Zeiten gemäss Standard-Tagesablauf des betreffenden Clearingtages. Aus betrieblichen Gründen kann der Systemmanager die effektiven Clearingstopp-Zeiten verschieben. Um Verarbeitungsprobleme aufgrund nachträglicher Verschiebungen zu vermeiden, darf der gewünschte Zeitpunkt nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des betroffenen Clearingtages liegen.
- Bei Verwendung eines frühesten Verrechnungszeitpunktes muss der Sender sicherstellen, dass die Valuta-Soll eingehalten werden kann. Ist dies nicht der Fall (z. B. kein Bankwerktag, Datum in Vergangenheit), wird die Zahlung zurückgewiesen.

Ein gewünschter frühester Verrechnungszeitpunkt kann im Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/SttImTmIndctn/DbtDtTm* angegeben werden.

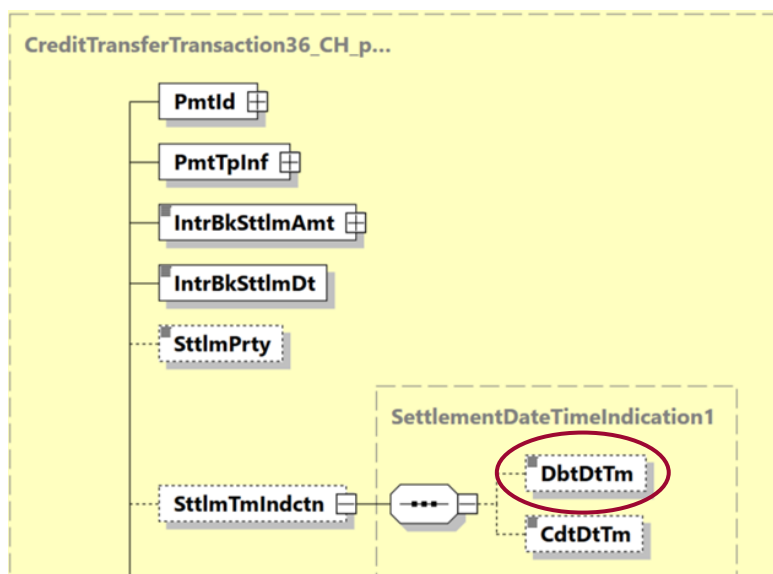


Abbildung 13: Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

3.10.2 Reservationsbeanspruchung

Liquiditätsreservationen dienen dazu, ausreichende Liquidität für bestimmte Zahlungen sicherzustellen. Dazu reserviert der Teilnehmer Liquidität auf dem Verrechnungskonto. Dieser Reservationsbetrag steht dann ausschliesslich für die Ausführung von Überweisungen mit Reservationskennzeichen zur Verfügung.

Ein Verarbeitungshinweis zur Reservationsbeanspruchung kann durch den Code LIQU im Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* angegeben werden (siehe auch Kapitel 3.9.1 «Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme»).

3.10.3 Anforderung einer Verrechnungsbestätigung

In den RTGS-Systemen für Zahlungsmeldungen im ISO-20022-Meldungsstandard kann für folgende Zahlungsarten eine gewünschte Verrechnungsbestätigung mit dem Code CONF im Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* angefordert werden (siehe auch Kapitel 3.9.1 «Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme»):

- FI-an-FI-Zahlungen
- Ausgleichszahlungen
- Deckungszahlungen
- Überträge an Girokonto durch Teilnehmer

Für alle andern Zahlungsarten ist der Code CONF nicht zugelassen.

3.10.4 Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC

SIC und euroSIC unterstützen die Abwicklung von SWIFTgpi-Transaktionen auf Basis einer mit SWIFT abgestimmten «Market Practice» für die Schweiz. Diese ermöglicht die Weiterleitung der GPI-Informationen im SIC und euroSIC.

Für GPI-Teilnehmer, welche Zahlungen in SIC und euroSIC als SWIFTgpi-Transaktionen abwickeln möchten, gelten die Vorgaben gemäss SWIFT-Publikation «Annex for Clearing and Settlement through Payments Market Infrastructures», Kapitel «Best Practice for Mapping to the SIC and euroSIC Format». Insbesondere sind die Handlungsanweisungen für beteiligte Institute gemäss Kapitel «Roles and Responsibilities» zu berücksichtigen.

3.11 Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

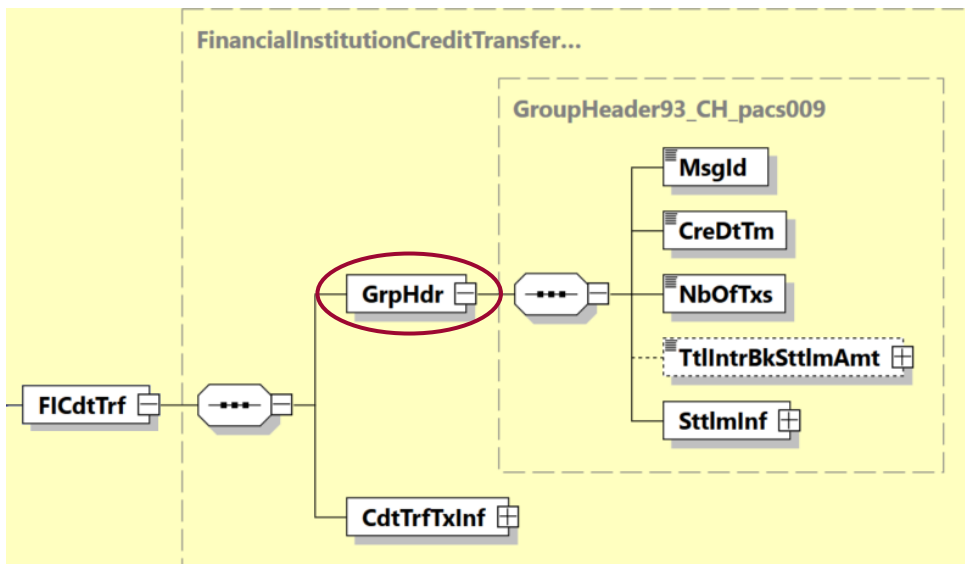


Abbildung 14: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Group Header» der Meldung «pacs.009».

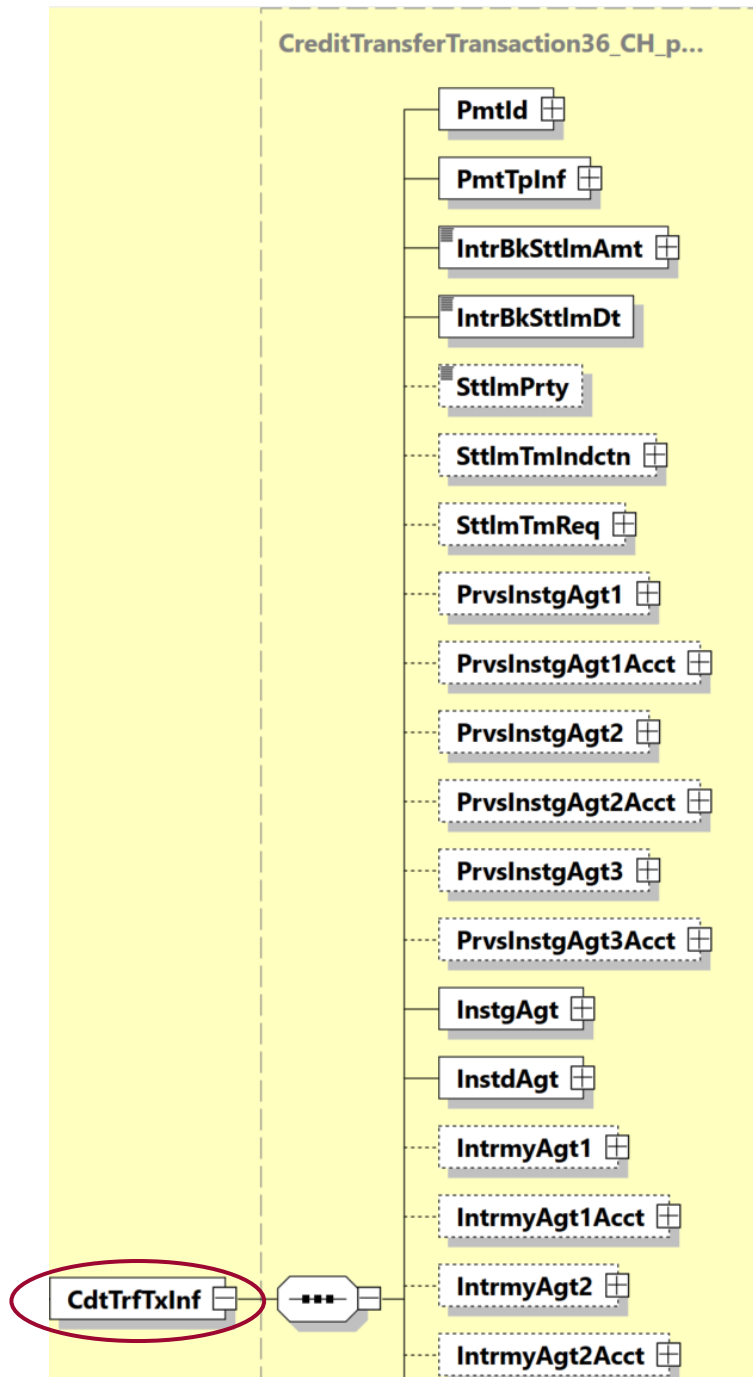
ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Document +Financial Institution Credit Transfer V08	FICdtTrf	1..1	1..1		
Group Header	GrpHdr	1..1	1..1		
Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	
Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>	
Group Header +Number Of Transactions	NbOfTxs	1..1	1..1	Number of Transactions <i>Anzahl Transaktionen</i> Die Angabe der Anzahl Transaktionen muss «1» sein.	
Group Header +Total Interbank Settlement Amount	TtlIntrBkSttlmAmt	0..1	0..1	Total Settlement Amount <i>Total-Verrechnungsbetrag</i> Wenn geliefert, muss Betrag identisch sein mit dem Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt>. Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimal-Trennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Wenn geliefert, muss Währung identisch sein mit der Angabe beim Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt/@Ccy>. Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	STVSTM: Nur CHF zugelassen.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Group Header +Settlement Information	SttlmInf	1..1	1..1	Settlement Information <i>Verrechnungsinformationen</i>	
Group Header +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	Settlement Method <i>Verrechnungsmethode</i> Inhalt muss CLRG (Clearing) sein.	
Group Header +Settlement Information ++Settlement Account	SttlmAcct	0..1	0..1	Settlement Account <i>Verrechnungskonto</i> Darf nicht verwendet werden.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	1..1	Clearing System <i>Clearingsystem</i> Muss verwendet werden zwecks Identifikation des Clearingsystems.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Identifikation des Clearingsystems, folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC (nur CHF) = Wert SIC muss verwendet werden euroSIC (nur EUR) = Wert SEU muss verwendet werden	STVSTM: Nur SIC zugelassen.

Tabelle 16: Group Header (GrpHdr, A-Level)

4.2 Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

Die «Credit Transfer Transaction Information» (B-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Zahlung bzw. Transaktion:



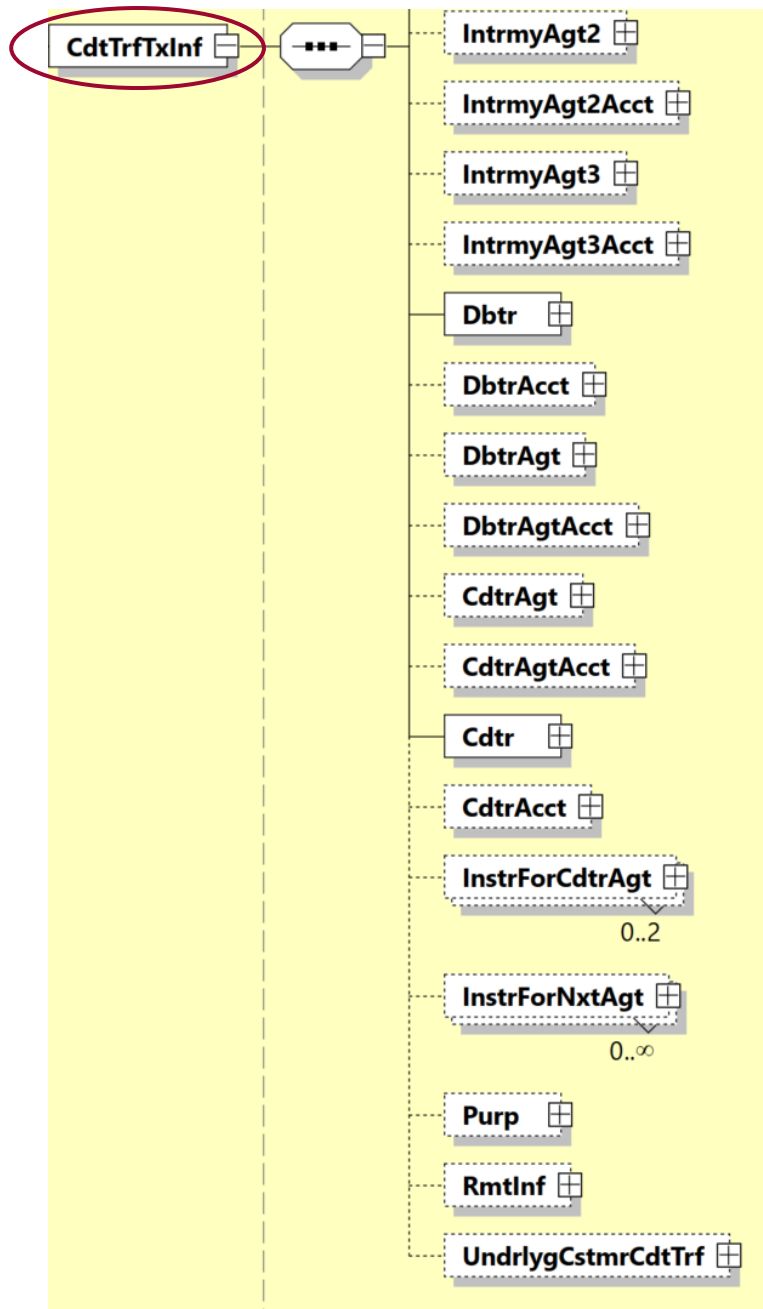


Abbildung 15: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente der «Credit Transfer Transaction Information» der Meldung «pacs.009».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information	CdtTrfTxInf	1..n	1..1		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification	PmtId	1..1	1..1	Payment References <i>Zahlungsreferenzen</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Instruction Identification	InstrId	0..1	0..1	Additional Transaction Identification <i>Zusätzliche Transaktionsidentifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++End To End Identification	EndToEndId	1..1	1..1	Debtor Reference <i>Zahlungsreferenz des Zahlers</i> Die Identifikation entspricht der Referenzangabe des Zahlers (Agent). Das Element beinhaltet die Angabe NOTPROVIDED, wenn keine Identifikation bekannt ist. Die Identifikation wird zwischen Zahlungsempfänger (Agent) und Zahler (Agent) ausgetauscht.	COVPMT: Muss Transaktionsreferenz der zugrundeliegenden Kundenzahlung beinhalten.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Transaction Identification	TxId	0..1	1..1	Transaction Identification <i>Transaktionsreferenz</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Nur 16 Stellen zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	F2FPMT: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. COVPMT: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. CMPPMT: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. PPTTSD: Muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. SECSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «/» enthalten. EUXSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «?» enthalten. REPSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «/» enthalten. BCMSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «-» enthalten. POSSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «-» enthalten. STVSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «;» enthalten. VISSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «,» enthalten. BXDSTM: Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «(» enthalten.
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++UETR	UETR	0..1	1..1	Unique End-to-end Transaction Reference <i>Unique End-to-end Transaction Reference</i> Diese Identifikation enthält einen Universally Unique Identifier (UUID) gemäss RFC 4122 Version 4. Sofern die UETR bereits in einer aus anderen Interbank-Netzwerken weiterzuleitenden Zahlung enthalten war, soll diese unverändert weitergeleitet werden. Die UETR wird durch die RTGS-Plattform lediglich gegen die Schema-Definition gemäss ISO 20022 geprüft.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	1..1	Payment Type Information <i>Informationen zur Zahlungsart</i> Muss verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	0..1	Instruction Priority <i>Instruktionspriorität</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..n	0..3	Service Level <i>Service-Vereinbarung</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Service Level (code) <i>Service-Vereinbarung (Code)</i>	F2FPMT: Kann für die Übermittlung eines SWIFT gpi Service Type Identifier verwendet werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). COVPMT: Kann für die Übermittlung eines SWIFT gpi Service Type Identifier verwendet werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Service Level (proprietary) <i>Service-Vereinbarung (proprietary)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	1..1	Payment Type <i>Zahlungsart</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe systemspezifischer Codes zur Identifizierung der Zahlungsart.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary	Prtry	1..1	1..1	Payment Type (proprietary) <i>Zahlungsart (proprietär)</i> Identifikation der Zahlungsart, folgende Codewerte für Zahlungsarten stehen zur Verfügung: F2FPMT = FI-an-FI-Zahlung CMPPMT = Ausgleichszahlung COVPMT = Deckungszahlung PPTTSD = Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer SECSTM = Verrechnung SECOM EUXSTM = Verrechnung Eurex REPSTM = Verrechnung Repo BCMSTM = Verrechnung Bancomat POSSTM = Verrechnung EFT/POS STVSTM = Verrechnung Terravis (nur CHF) VISSTM = Verrechnung Viseca BXDSTM = Verrechnung BX Digital	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	0..1	Category Purpose <i>Transaktionszweckkategorie</i>	CMPPMT: Muss verwendet werden. Wird für Angabe des Ursprungsgeschäfts bei Ausgleichszahlungen verwendet.
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Category Purpose (code) <i>Transaktionszweckkategorie (Code)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Category Purpose (proprietary) <i>Transaktionszweckkategorie (proprietär)</i>	CMPPMT: Gültige 3-stelligen Codewerte gemäss Kapitel 3.9.2 «Angabe eines Zahlungscodes bei Ausgleichszahlungen».
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Amount	IntrBkSttlmAmt	1..1	1..1	Settlement Amount <i>Verrechnungsbetrag</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimal-Trennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 ein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	STVSTM: Nur CHF zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	Requested Settlement Date <i>Valuta-Soll</i> Wird unverändert an gutzuschreibenden Teilnehmer weitergeleitet. Muss ein gültiges Kalenderdatum sein. Darf nicht in der Zukunft liegen. Darf nicht mehr als 90 Kalendertage zurückliegen.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Priority	SttlmPrty	0..1	0..1	Settlement Priority <i>Verrechnungspriorität</i> Folgende 3 Prioritätsstufen stehen zur Verfügung: NORM = normale Priorität, tiefste Stufe HIGH = hohe Priorität, mittlere Stufe URGT = dringende Priorität, höchste Stufe. Wird keine Priorität vorgegeben, gilt normale Priorität. Hinweis: Die Verfügbarkeit unterschiedlicher Prioritätsstufen kann je nach Zahlungsart gewissen Einschränkungen unterliegen, folgendes ist zu berücksichtigen: Zahlungsarten F2FPMT, CMPPMT, COVPMT, PPTSD: Keine Einschränkung. Übrige Zahlungsarten für Drittsysteme: Verfügbare Prioritätsstufen werden durch den Systemmanager in Absprache mit dem jeweiligen Teilnehmer Drittsystem festgelegt.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication	SttlmTmIndctn	0..1	0..1	Settlement Indication <i>Verrechnungsangaben</i> Wird in der Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet, um effektiven Verrechnungszeitpunkt und Valuta auszugeben, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wurde. Wird in der Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System verwendet, um optional einen frühesten Verrechnungszeitpunkt anzugeben.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Debit Date Time	DbtDtTm	0..1	0..1	Earliest Settlement Time <i>Frühester Verrechnungszeitpunkt</i> Kann durch das Institut des Zahlers bzw. das Drittsystem verwendet werden, um einen gewünschten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. Muss ein gültiges Kalenderdatum und eine gültige Uhrzeit enthalten. Liegt der Zeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt in SIC/euroSIC, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Kalenderdatum/Uhrzeit muss innerhalb des als «Valuta-Soll» angegebenen Clearingtages liegen. Die Uhrzeit darf nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des Clearingtages liegen. Zahlungen mit frühestem Verrechnungszeitpunkt werden zurückgewiesen, wenn diese aufgrund Angabe eines nicht erfüllbaren «Valuta-Soll» umvalutiert werden müssen.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Credit Date Time	CdtDtTm	0..1	0..1	Credit Date Time <i>Verrechnungszeitpunkt</i> Wird nur in der Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet. Das Verrechnungsdatum ist immer die Valuta SNB/SECB, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wird. Die Verrechnungszeit wird nach der definitiven Verrechnung gesetzt.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request	SttlmTmReq	0..1	0..1	Settlement Time Request <i>Verrechnungszeitpunkt-Anforderungen</i> Die Verwendung dieses Elements muss zwischen den betroffenen Parteien bilateral vereinbart werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++CLSTime	CLSTm	0..1	0..1		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++Till Time	TillTm	0..1	0..1		
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++From Time	FrTm	0..1	0..1		
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++Reject Time	RjctTm	0..1	0..1		
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 1	PrvsInstgAgt1	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 1 <i>Vorherig angewiesenes Institut 1</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 1Account	PrvsInstgAgt1Acct	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 1 Account <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 1</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 2	PrvsInstgAgt2	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 2 <i>Vorherig angewiesenes Institut 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 2Account	PrvsInstgAgt2Acct	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 2 Account <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 3	PrvsInstgAgt3	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 3 <i>Vorherig angewiesenes Institut 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 3Account	PrvsInstgAgt3Acct	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 3 Account <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent	InstgAgt	0..1	1..1	Instructing Participant <i>Zahlender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden, wird in Kombination mit <MsgId> / <TxId> für die Duplikatsprüfung verwendet. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BIC> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das belastet wird.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Identification of Instructing Participant (BIC) <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of Instructing Participant (proprietary) <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification ++++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent	InstdAgt	0..1	1..1	Instructed Participant <i>Gutzuschreibender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das gutgeschrieben wird.	PPTSD: Muss die Identifikation des Systemmanagers enthalten: SIC = SNB, euroSIC = SECB

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Identification of Instructed Participant (BIC) <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of Instructed Participant (proprietary) <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	0..1		
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Assigned Identification of the Instructed Participant <i>Zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers</i> Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Bei einer Verkettung wird die von SIC zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers durch das System ergänzt. Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	Intermediary Agent 1 <i>Intermediäres Institut 1</i> Darf nur verwendet werden, wenn <CtdrAgt> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account	IntrmyAgt1Acct	0..1	0..1	Intermediary Agent 1 Account <i>Konto des intermediären Instituts 1</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 2	IntrmyAgt2	0..1	0..1	Intermediary Agent 2 <i>Intermediäres Institut 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 2Account	IntrmyAgt2Acct	0..1	0..1	Intermediary Agent 2 Account <i>Konto des intermediären Instituts 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 3	IntrmyAgt3	0..1	0..1	Intermediary Agent 3 <i>Intermediäres Institut 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 3Account	IntrmyAgt3Acct	0..1	0..1	Intermediary Agent 3 Account <i>Konto des intermediären Instituts 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor	Dbtr	1..1	1..1	Debtor <i>Zahler</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)».	CMPPMT: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. PPTTSD: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. SECSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. EUXSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. REPSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. BCMSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. POSSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. STVSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. VISSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>. BXDSTM: Muss identisch sein mit <InstgAgt>.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Debtor Identification (BIC) <i>Identifikation des Zahlers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Debtor Identification (proprietary) <i>Identifikation des Zahlers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++LEI	LEI	0..1	0..1	Legal Entity Identifier (LEI) <i>Legal Entity Identifier (LEI)</i> Darf nur als Ergänzung zu anderen Subelementen von <FinInstnId> verwendet werden.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	Agent Name <i>Name des Instituts</i>	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Agent Address <i>Adresse des Instituts</i> Muss verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist. Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	Debtor Account <i>Konto des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	0..1	Debtor Agent <i>Institut des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	Debtor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Darf nur verwendet werden, wenn <DbtrAgt> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	0..1	Creditor Agent <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Muss verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	Creditor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Darf nur verwendet werden, wenn <CdtrAgt> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor	Cdtr	1..1	1..1	Creditor <i>Zahlungsempfänger</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)».	CMPPMT: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. PPTTSD: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. SECSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. EUXSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. REPSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. BCMSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. POSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. STVSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. VISSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>. BXDSTM: Muss identisch sein mit <InstdAgt>.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Creditor Identification (BIC) <i>Identifikation des Zahlungsempfängers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. SWIFT-Adresse mit 8 oder 11 alphanumerischen Zeichen. Muss einen gültigen Wert gemäss ISO 9362 enthalten. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Creditor Identification (proprietary) <i>Identifikation des Zahlungsempfängers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++LEI	LEI	0..1	0..1	Legal Entity Identifier (LEI) <i>Legal Entity Identifier (LEI)</i> Darf nur als Ergänzung zu anderen Subelementen von <FinInstnId> verwendet werden.	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	Agent Name <i>Name des Instituts</i>	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	Agent Address <i>Adresse des Instituts</i> Muss verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist. Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	Creditor Account <i>Konto des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent	InstrForCdtrAgt	0..n	0..2	Instruction for Creditor Agent <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers</i> Element dient der Angabe von Instruktionen an das Institut des Zahlungsempfängers bzw. den gutzuschreibenden Teilnehmer, entweder in strukturierter oder unstrukturierter Form.	

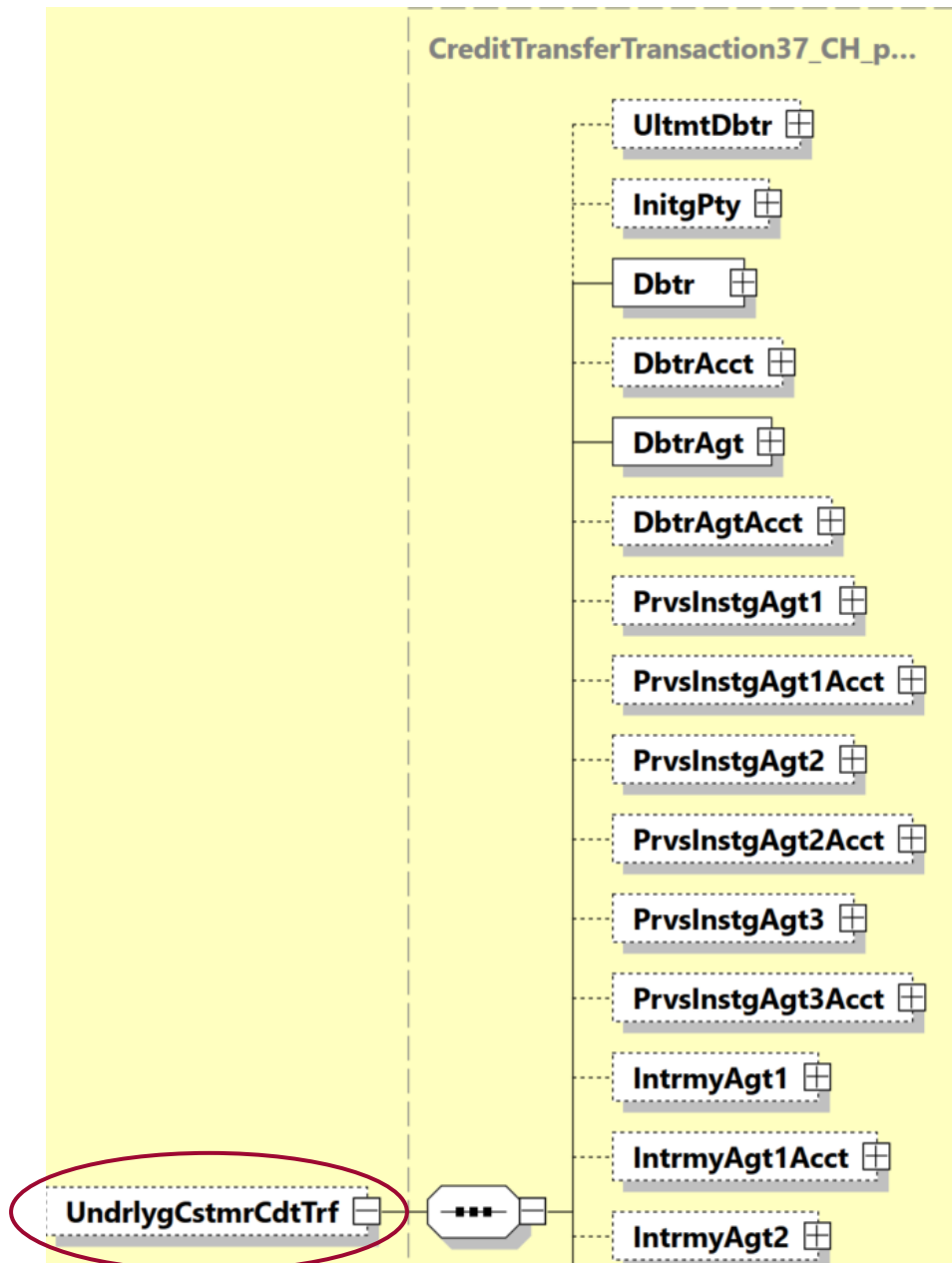
ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	Instruction Code <i>Instruction Code</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	Instruction for Creditor Agent (text) <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers (Text)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent	InstrForNxtAgt	0..n	0..n	Processing Instruction <i>Verarbeitungsinstruktionen</i> Element dient der Angabe von systemspezifischen Instruktionen des zahlenden Teilnehmers an das RTGS-System. Das Element kann maximal zwei Mal verwendet werden. Pro Ausprägung darf nur eine Instruktion geliefert werden. Gleiche Instruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	Processing Instruction (code) <i>Verarbeitungsinstruktionen (Code)</i> Element darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	Processing Instruction (text) <i>Verarbeitungsinstruktionen (Text)</i> Folgende Werte sind zwecks Instruktionen zur Verarbeitung im RTGS-System zugelassen: CONF = Verrechnungsbestätigung gewünscht; nach Verrechnung der Zahlung wird dem zu belastenden Teilnehmer eine Verrechnungsbestätigung zugestellt LIQU = Reservationsbeanspruchung; auf dem Verrechnungskonto durch den zu belastenden Teilnehmer reservierte Liquidität wird für diese Zahlung beansprucht	SECSTM: Nur Wert LIQU zugelassen. EUXSTM: Nur Wert LIQU zugelassen. REPSTM: Nur Wert LIQU zugelassen. BCMSTM: Nur Wert LIQU zugelassen. POSSTM: Nur Wert LIQU zugelassen. STVSTM: Nur Wert LIQU zugelassen. VISSTM: Nur Wert LIQU zugelassen. BXDSTM: Nur Wert LIQU zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Purpose	Purp	0..1	0..1	Transaction Purpose <i>Zweck der Transaktion</i> Kann als zusätzliche Information über den Zweck der Transaktion verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Transaction Purpose (code) <i>Zweck der Transaktion (Code)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Transaction Purpose (proprietary) <i>Zweck der Transaktion (proprietary)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	Remittance Information <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>	CMPPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	1..1	Remittance Information Unstructured <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>	

Tabelle 17: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

4.3 Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level)

Der «Underlying Customer Credit Transfer» (C-Level der Meldung) wird ausschliesslich für die Zahlungsart Deckungszahlung verwendet und beinhaltet die folgenden Informationen zur zugrunde liegenden Kundenzahlung:



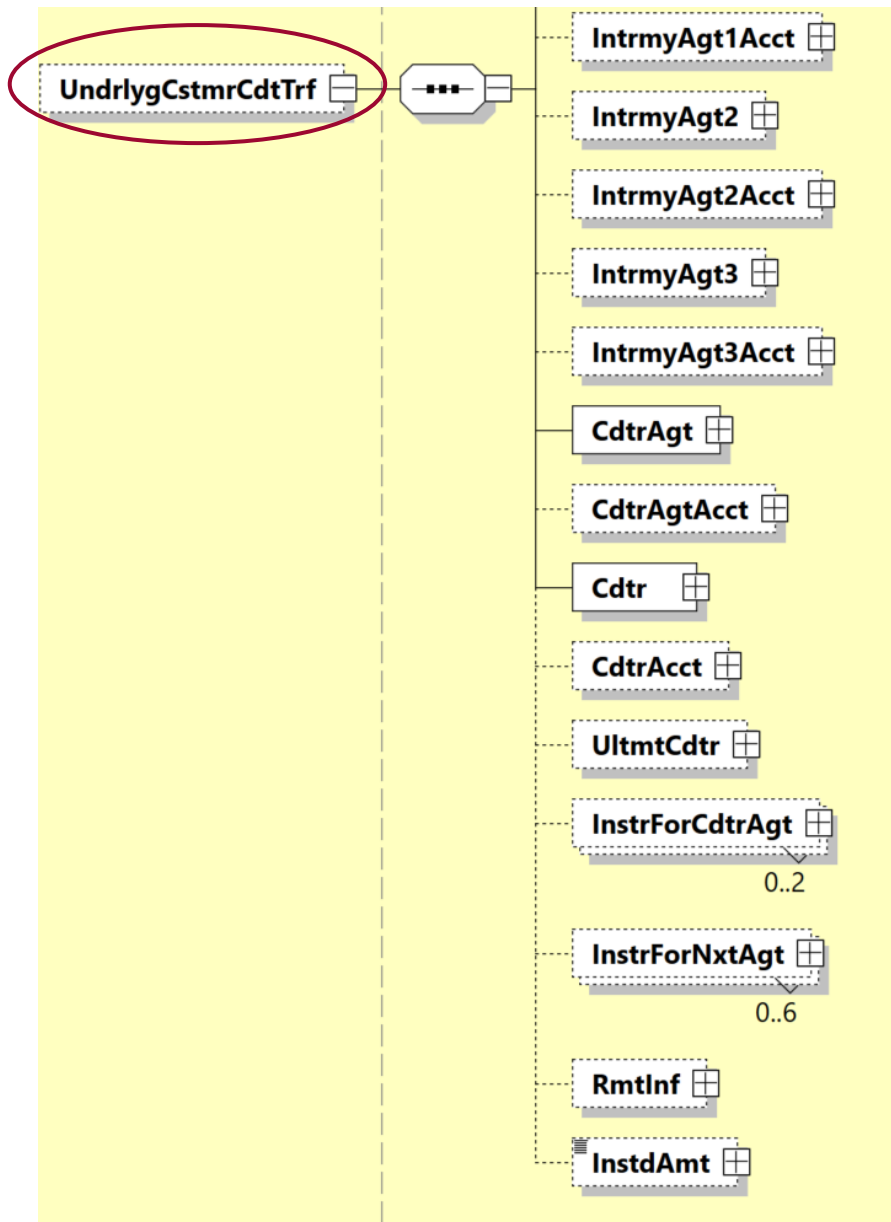


Abbildung 16: Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Underlying Customer Credit Transfer» der Meldung «pacs.009».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer	UndrlygCstmrCdtTrf	0..1	0..1	Underlying Customer Credit Transfer <i>Zugrundeliegende Kundenzahlung</i> Enthält Informationen zur zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen.	COVPMT: Muss verwendet werden. F2FPMT: Darf nicht verwendet werden. CMPMT: Darf nicht verwendet werden. PPTSD: Darf nicht verwendet werden. SECSTM: Darf nicht verwendet werden. EUXSTM: Darf nicht verwendet werden. REPSTM: Darf nicht verwendet werden. BCMSTM: Darf nicht verwendet werden. POSSTM: Darf nicht verwendet werden. STVSTM: Darf nicht verwendet werden. VISSTM: Darf nicht verwendet werden. BXDSTM: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	Ultimate Debtor <i>Ursprünglicher Zahler</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Initiating Party	InitgPty	0..1	0..1	Initiating Party <i>Initiierende Partei</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor	Dbtr	1..1	1..1	Debtor <i>Zahler</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlers. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 Identifikation der sonstigen Parteien (Parties) 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	Debtor Account <i>Konto des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent	DbtrAgt	1..1	1..1	Debtor Agent <i>Institut des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	Debtor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Previous Instructing Agent 1	PrvsInstgAgt1	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 1 <i>Vorherig angewiesenes Institut 1</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Previous Instructing Agent 1 Account	PrvsInstgAgt1Acct	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 1 Account <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 1</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Previous Instructing Agent 2	PrvsInstgAgt2	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 2 <i>Vorherig angewiesenes Institut 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Previous Instructing Agent 2Account	PrvsInstgAgt2Acct	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 2 Account <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Previous Instructing Agent 3	PrvsInstgAgt3	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 3 <i>Vorherig angewiesenes Institut 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Previous Instructing Agent 3Account	PrvsInstgAgt3Acct	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 3 Account <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	Intermediary Agent 1 <i>Intermediäres Institut 1</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 1Account	IntrmyAgt1Acct	0..1	0..1	Intermediary Agent 1 Account <i>Konto des intermediären Instituts 1</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 2	IntrmyAgt2	0..1	0..1	Intermediary Agent 2 <i>Intermediäres Institut 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 2Account	IntrmyAgt2Acct	0..1	0..1	Intermediary Agent 2 Account <i>Konto des intermediären Instituts 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 3	IntrmyAgt3	0..1	0..1	Intermediary Agent 3 <i>Intermediäres Institut 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Intermediary Agent 3Account	IntrmyAgt3Acct	0..1	0..1	Intermediary Agent 3 Account <i>Konto des intermediären Instituts 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent	CdtrAgt	1..1	1..1	Creditor Agent <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der zugrundeliegenden Kundenzahlung bei Deckungszahlungen (C-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	Creditor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor	Cdtr	1..1	1..1	Creditor <i>Zahlungsempfänger</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	Creditor Account <i>Konto des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	0..1	Ultimate Creditor <i>Endgültiger Zahlungsempfänger</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Instruction For Creditor Agent	InstrForCdtrAgt	0..n	0..2	Instruction for Creditor Agent <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers</i> Element dient der Angabe von Instruktionen an das Institut des Zahlungsempfängers bzw. den gutzuschreibenden Teilnehmer, entweder in strukturierter oder unstrukturierter Form.	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Instruction For Next Agent	InstrForNxtAgt	0..n	0..6	Processing Instruction <i>Verarbeitungsinstruktionen</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	Remittance Information <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Diese Informationen können entweder in unstrukturierter (<Ustrd>) oder strukturierter (<Strd>) Form vorliegen.	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Remittance Information +++Unstructured	Ustrd	0..n	0..1	Remittance Information Unstructured <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur verwendet werden, wenn keine strukturierte Mitteilung vorhanden ist.	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Remittance Information +++Structured	Strd	0..n	0..n	Remittance Information Structured <i>Strukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur einmal vorhanden sein. Darf nur verwendet werden, wenn keine unstrukturierte Mitteilung vorhanden ist. Die Anzahl aller innerhalb des Elements <Strd> gelieferten Zeichen darf 9000 Zeichen nicht übersteigen (ohne Tags der Subelemente).	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer ++Instructed Amount	InstdAmt	0..1	0..1	Instructed Amount and Currency <i>Beauftragter Zahlungsbetrag und Währung</i> Beauftragter Betrag, vor Abzug von Spesen und/oder Umrechnung aus Fremdwährung inkl. Währung.	
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Muss gültigen Währungscode gemäss ISO 4217 enthalten.	

Tabelle 18: Underlying Customer Credit Transfer (UndrlygCstmrCdtTrf, C-Level)